



FRAKTIONEN IM STADTRAT PRESSEMITTEILUNG 13. Feb. 2019

HEINSBERG

Änderungsanträge zum Entwurf der Haushaltssatzung 2019 bei der Haupt- und Finanzausschusssitzung eingebracht

In einer gemeinsamen Sitzung der Fraktionen von SPD und FREIEN WÄHLER im Rat der Stadt Heinsberg, vermissten diese, bestimmte Positionen und Ansätze im Haushaltsentwurf 2019.

Die SPD erkannte keinen Ansatz für eine weiterführende Aussage zur Schulentwicklung durch die Projektgruppe Bildung und Region aus Bonn. Hiermit soll der Schulstandort Heinsberg wieder die Grundlagen erhalten, um eine führende Rolle im Kreis einzunehmen.

Auch ist die aktuelle Entwicklung der Haushaltszahlen für die SPD ein Indiz dafür, dass bereits jetzt - und nicht erst im kommenden (Wahl-)jahr - die Grundsteuer gesenkt werden kann.

Die FREIEN WÄHLER möchten Defizite bei den Parkproblemen sowohl in der Stadt als auch in den Dorfgebieten durch eine Erfassung und ein Zukunftskonzept aufarbeiten lassen.

Für die FREIEN WÄHLER ist auch im Bereich der Sportstätten keine Richtung erkennbar. Die FREIEN WÄHLER möchten, dass die Stadt in den kommenden Jahren über gezielte Maßnahmen ihre Sportstätten optimiert. Die Stadt soll so noch attraktiver werden, auch für Neubürger.

1

Gerade für letztere sehen beide Fraktionen erheblichen Bedarf bei attraktivem Wohnungsbau. Hier können sich beide Fraktionen vorstellen nicht nur einen Wohnungsbau für Geringverdiener durchzuführen, sondern auch generationenübergreifendes Wohnen von 3 Generationen in einem Objekt möglich zu machen. Beide Fraktionen sehen einen erheblichen Bedarf, der nur mit einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft zu befriedigen ist und möchten daher eine eigene kommunale Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Heinsberg ins Leben rufen. Hierfür sollen in diesem Jahr schon Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

In der heutigen Haupt- und Finanzausschusssitzung haben SPD und FREIE WÄHLER entsprechende Ergänzungsanträge zum Entwurf der Haushaltssatzung eingebracht. Nach anfänglicher Irritation der Mehrheitsfraktion hat man sich darauf geeinigt, dass die Fraktionen die Ergänzungsanträge bis zur Ratssitzung in 2 Wochen beraten.

Beide Fraktionen fordern in diesem Zusammenhang, zur Beibehaltung der Ausgeglichenheit des Haushalts, dass die „Wunschliste“ der Verwaltung durch den Kämmerer überarbeitet wird.

Heinsberg, 13. Feb. 2019

gez.

Ralf Herberg

Fraktionsvorsitzender – SPD

gez.

Walter Leo Schreinemacher

Fraktionsvorsitzender - FW